

SAP Customer Success Story Energieversorger



„Mit der SAP-Lösung kann die Wien Energie Wienstrom GmbH mehr Eigenressourcen nutzen und konnte Papierschnittstellen drastisch reduzieren.“

Ing. Peter Haydter, Projektleiter,
WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die Wien Energie Wienstrom GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2004/5 einen Umsatz von 756 Mio. Euro. Um mehr Transparenz und Effizienz in der Kabel- und Kabeltrommel-Verwaltung zu erreichen, entschied sich das Stromunternehmen diese über SAP abzubilden.

Branche

Energieversorger

Internetadresse

www.wienstrom.at

Projektziele

- Einführung eines durchgängigen Kabel- und Kabeltrommel-Abwicklungsprozesses
- Reduzierung der Papierschnittstellen zwischen Logistik, Prüfer und Wienstrom

Die wichtigsten Herausforderungen

- Kurze Umsetzungszeit bis zum Produktivstart
- Alle Konzernunternehmen sind in einem Mandanten abgebildet, daher genaue Einhaltung von Richtlinien und Qualitätsanforderungen
- Neudefinition der Prozesse

Highlights

- Abbildung der gesamten Geschäftsprozesse, die bei der Kabelabrechnung involviert sind
- Weitgehende Abbildung im Standard

Entscheidung für SAP

- SAP ist bei der Wienstrom bereits vielfach im Einsatz
- Integration in bestehende SAP-Prozesse

Hauptnutzen für den Kunden

- Einheitlicher Beschaffungsprozess
- Automatisierung der Manipulation der Kabel mit Kabeltrommeln
- Transparente und papierlose Bestandsführung
- Einbindung des eigenen Transports in SAP
- Automatisiertes und vereinfachtes Reporting
- Anbindung der Werkmeister über Intranet
- Einheitliche Formulare für unterschiedliche Partner
- Kommunikation mit externen und internen Partnern über Datenschnittstellen
- Reduzierung der Lagerbestände durch bessere Disposition

Implementierungspartner

WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG
EINS Einführung Integrierter EDV-Systeme GmbH

Lösungen und Services

- SAP ERP (MM, SD, FI, CO)

Vorhandene Systemlandschaft

SAP ERP 6.0
(FI, CO, MM, SD, CS, PM, PS, BW, SEM, RE, EH&S, CATS),
SAP for Retail

Datenbank

DB2/ODB for Unix

Hardware

IBM Regatta P590

Betriebssystem

AIX 5.3. 64 Bit

WIEN ENERGIE WIENSTROM GMBH

Mit SAP zu einer effizienten und transparenten Kabelverwaltung

Mit der Entdeckung des dynamoelektrischen Prinzips im Jahre 1866 war der Grundstein zur Nutzung der elektrischen Energie in größerem Maße gelegt. Elektrische Beleuchtung wird bereits ab 1880 in Wien eingesetzt. 1899 wurde die Firma „Gemeinde Wien Städtisches Elektrizitätswerk“ gegründet und 1902 das erste eigene Kraftwerk in Simmering in Betrieb genommen. Über 100 Jahre später firmiert das Unternehmen unter Wien Energie Wienstrom GmbH und erzielte im Geschäftsjahr 2004/2005 einen Umsatz von 756 Millionen Euro.

Um mehr Transparenz und Effizienz in der Kabel- und Kabeltrommel-Verwaltung zu erreichen, entschied sich die Wien Energie Wienstrom GmbH diese über SAP abzubilden. Im Altsystem musste, auch bei einem Verbrauch von nur wenigen 100 Metern Kabel, immer die ganze Trommel abgerechnet werden. Restbestände wurden händisch zurück gebucht. „Es kam ständig zu Überbuchungen im Controlling. Die Nachvollziehbarkeit des tatsächlichen Verbrauchs und eine korrekte Disposition waren mit dem Altsystem nicht möglich“, fasst Ilse Ondrak, Abteilung Kabellogistik, Wien Energie Wienstrom GmbH, die Ausgangssituation zusammen.

Transparenz über alle Geschäftsprozesse

Alle Geschäftsprozesse, die bei der Kabelbeschaffung und -abrechnung beteiligt sind, werden nun über SAP abgebildet.


SAP ÖSTERREICH GmbH

Lassallestraße 7b
1021 Wien
T +43/1/288 22 - 0
F +43/1/288 22 - 75600

E info.austria@sap.com
www.sap.at

SAP News Österreich
www.sap.at/newsletter

Dazu gehören Beschaffung, Manipulation, Bestandsführung, Transport, Anbindung der Werkmeister über Intranet und Reporting. Die Werkmeister geben über ein Webportal den tatsächlichen Kabelverbrauch ein und dieser wird automatisch per Mail mit Datenanhang an die Abteilung Kabellogistik weitergegeben. Die Verbrauchsmeldungen werden per Programm von der Abteilung Kabellogistik im SAP gebucht, die Bestände erfasst und die Bestellungen der Kabeltrommeln veranlasst. Das gesamte Team bei der Wien Energie Wienstrom GmbH kann nun den Status des Kabelverbrauchs und der Bestellungen jederzeit abfragen. Die Abweichungen vom tatsächlichen Verbrauch sind wesentlich geringer als mit der Altlösung. „Wir haben durch die Abbildung aller Daten in einem durchgängigen System wesentliche Vorteile und können die Daten jederzeit überprüfen. Durch die bessere Disposition konnten auch Lagerbestände reduziert werden“, bemerkt Ing. Peter Haydter, Projektleiter, WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG.

Genauere Abrechnung

„Nun können wir mit unseren externen Logistikbetreibern die Lagerkosten für die Kabeltrommeln genauer abrechnen. Früher haben wir eine Pauschale vereinbart und waren von der Rückmeldung der Logistiker abhängig. Jetzt können wir taggenau abrechnen, da wir über SAP viel genauer kalkulieren können“, so Ilse Ondrak über die Vorteile der SAP-Lösung. „Die Wien Energie Wienstrom GmbH kann mehr Eigenressourcen nutzen und konnte Papierschnittstellen drastisch reduzieren“, fügt Peter Haydter hinzu. Durch die automatischen Einbuchungen wurden die händischen Eingaben minimiert. Dadurch eingesparte Ressourcen können an anderen Stellen, an denen sie dringend benötigt werden, eingesetzt werden.

Mit einer Bestellung bucht die Wien Energie Wienstrom GmbH gleichzeitig bei drei verschiedenen Firmen Leistungen: Das Kabel wird bei der Kabelfirma geordert. Gleichzeitig geht das Bestellformular an den Logistiker, der darüber informiert wird, dass eine Lieferung erwartet wird und er den entsprechenden Lagerplatz zur Verfügung stellen muss. Als drittes wird ein externer Prüfer beauftragt, der die Qualität des Kabels prüft. „Darüber hinaus regelt diese Prozesskette auch die Eigentumsverhältnisse des Kabels bzw. der Trommel. Denn erst nach erfolgreicher Qualitätsprüfung durch die Prüffirma wird die bestellte Ware in das Umlaufvermögen von Wienstrom übernommen“, erläutert Ing. Dipl. Ing.(FH) Alexander Salib, EINS GmbH, die involvierten Prozesse.

Gute Zusammenarbeit

Die technische Implementierung für die Verwaltung der Kabel und Kabeltrommeln bei der Wien Energie Wienstrom GmbH war in nur drei Monaten abgeschlossen. Die Neudefinition der gesamten Prozesse bildete eine große Herausforderung. Diese mussten immer in Abstimmung mit allen Konzernunternehmen und der Konzernholding geschehen, da alle Unternehmen in einem Mandanten abgebildet sind. „Wir wollten auch so nahe wie möglich am SAP-Standard bleiben, um für Upgrades gerüstet zu sein“, so Peter Haydter abschließend, „Die Zusammenarbeit mit EINS war positiv, die zuständigen Berater haben uns bei der Neudefinition der Prozesse sehr unterstützt. Mit der SAP-Lösung kann die Wien Energie Wienstrom GmbH ihre Kabel und Kabeltrommeln nun effizient und transparent verwalten. Diese Lösung bietet noch viel Potenzial, sowohl für die Energieversorgungsbranche, Kabellieferanten und Kabellogistiker als auch für Unternehmen, die teure Leergutmaterialien zu ihren Transporten einzeln verwalten müssen.“